



Mfpa Leipzig GmbH

Gesellschaft für Materialforschung
und Prüfungsanstalt für
das Bauwesen Leipzig mbH

Prüf-, Überwachungs- und Zerti-
fizierungsstelle für Baustoffe, Bau-
produkte und Bausysteme

Anerkannt nach Landesbauord-
nung (SAC02), notifiziert nach
Bauprodukten-
verordnung (NB 0800)

**Geschäftsbereich V:
Tiefbau**

Geschäftsbereichsleiterin:
Dr.-Ing. Ute Hornig
Tel.: +49 (0) 341-6582-105
Fax: +49 (0) 341-6582-199
tiefbau@mfp Leipzig.de

**Arbeitsgruppe 5.3
Baugrund- und Straßenbaulabor,
Gesteinskörnungen**

Ansprechpartner*in:

Dipl.-Ing. E. Pollnow
Tel.: +49 (0) 341-6582-160
pollnow@mfp Leipzig.de



Durch die DAKKS GmbH nach DIN EN
ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflabora-
torium. Die Akkreditierung gilt für die in
der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren
(in diesem Dokument mit * gekenn-
zeichnet). Die Urkunde kann unter
www.mfp Leipzig.de eingesehen wer-
den.

Prüfstelle nach RAP Stra 15

63/StB 4.11

Fachgebiete A1, A3, A4, D0, D3,
D4, I1 - I4

Prüfbericht Nr. PB 5.3/26-044-1

vom 14. April 2026

Auftraggeber: Baustoffwerke Löbnitz GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
04509 Löbnitz

Auftrag: Prüfung einer natürlichen Gesteinskörnung (Sand) auf
Asbest / Künstliche Mineralfasern (KMF)

Prüfgegenstand: natürliche Gesteinskörnung (Sand, hellbraun)

Prüfverfahren: lt. Prüfbericht

Auftragsdatum: 10.03.2026

Probeneingang: 12.03.2026
(3 Materialproben á ≈ 25 kg, geschlossene Kunststoffverpackung,
Übergabe Proben + Untersuchungsprogramm durch AG)

Kennzeichnung: Baustoffwerke Löbnitz GmbH & Co. KG

Bezeichnung AG	Menge ca. kg	Probe- nahme	Spezifika- tion	vom AG zugeordnete Herstellung	Labor-Nr.
Sand (Handelsver- packung Spielsand)	25	durch AG	Spielsand vom	28.01.2026	502/1
	25	durch AG		25.02.2026	502/2
	25	durch AG		11.03.2026	502/3

Prüfdatum: 04/2026

Das Probenmaterial wurde verbraucht. Restmengen werden 14 Tage nach Auslieferung
des Prüfberichtes ohne nochmalige Rückfrage beim AG entsorgt.

Bearbeiter: Dipl.-Ing. E. Pollnow

Dieser Prüfbericht besteht aus 2 Seiten und 1 Anlage.

Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt und veröffentlicht werden. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schrift-
form mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen (AGB) der Mfpa Leipzig GmbH, insbesondere § 3 Konformitätsbewertung.

1 Vorbemerkungen

Die vom Auftraggeber übergebenen 3 Spielsandproben in entsprechenden Handelsverpackungen waren hinsichtlich des Anteils an Asbest / KMF zu untersuchen.

2 Probenvorbereitung

Von den angelieferten Proben (502/1 bis -3) wurden insgesamt ca. 1.500 g Sand (je Handelsverpackung rund 500 g) entnommen und als Mischprobe homogenisiert.

Die hergestellte Mischprobe wurde eingeeengt, geteilt und rund 100 g als repräsentative Materialprobe der mpa Labor für Materialprüfung und -analyse GmbH in Plaußig zur weiteren Untersuchung übergeben (Bezeichnung S1.3/26-059).

3 Untersuchungsergebnisse

Die Auswertung der – wie Abschnitt 2 beschrieben - hergestellten Materialprobe erfolgte mittels REM/EDX in Anlehnung an die VDI - Richtlinie 3866, Blatt 5: 2017-06¹. Die Probe wurde im Licht- und Elektronenmikroskop nach Fasern durchmustert. Die dabei verwendete Untersuchungsmethodik und das Untersuchungsergebnis des Analysenlabors sind in der Anlage 1 zum Prüfbericht enthalten.

Danach waren in der untersuchten Materialprobe einer natürlichen feinen Gesteinskörnung (Handelsverpackung Spielsand) keine Asbestfasern bzw. keine Künstlichen Mineralfasern (KMF) nachweisbar.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/europäisch). Die Probenahme/Prüfkörperherstellung wurde nicht durch das Prüflabor durchgeführt. Die Ergebnisse der Prüfungen gelten für die Probe wie erhalten.

Leipzig, den 14.04.2026


Dr.-Ing. S. Reichel
Geschäftsbereichsleiterin




B.Eng. L. Radicke
Arbeitsgruppenleiter


Dipl.-Ing. E. Pollnow
Prüfstellenleiterin

¹ Richtlinie VDI 3866, Blatt 5:2017-06 - Nachweisgrenzen bei der Bestimmung von Asbest in technischen Produkten mit Asbestgehalten < 1 %



Prüfbericht Nr. PB 5.3/26-044-1
vom 14. April 2026

Auftraggeber: Baustoffwerke Löbnitz GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
04509 Löbnitz

Auftrag: Prüfung einer natürlichen Gesteinskörnung (Sand) auf
Asbest / Künstliche Mineralfasern (KMF)

Anlage 1:
Untersuchungsbericht 104/26 vom 13.04.2026
(mpa - Labor für Materialprüfung und -analyse GmbH)



Untersuchung von Materialproben
auf Asbest / KMF

Untersuchungsbericht MfPA 104/26

S1.3/26-059

Probe: Spielsandprobe

**Auftraggeber: MfPA Leipzig GmbH
Werkstoffe im Bauwesen
Mineralische Werkstoffe
Frau M. Schlesinger**

Auftrag vom: 23.03.26

Probenübergabe: 25.03.26

Berichtsdatum: 13.04.26

**Bearbeiter: mpa - Labor für Materialprüfung
und -analyse GmbH
Dipl.-Krist. B. Werner
Plaußiger Dorfstr. 12
04349 LEIPZIG
Tel.:034298/30270
info@mpalabor.de**



Untersuchungsmethode:

Die Auswertung der am 25.04.26 angelieferten Materialprobe erfolgte mittels REM/EDX in Anlehnung an die VDI - Richtlinie 3866, Blatt 5: 2017-06. Die Probe wurde im Licht- und Elektronenmikroskop nach Fasern durchmustert. Die chemische Charakterisierung einzelner Faserzusammensetzungen erfolgte mittels EDX-Noran System Six mit Ultradry - Detektor. Es handelt sich dabei um ein energiedispersives standardloses Mikroanalyseverfahren (Punktanalysen), gekoppelt an ein Rasterelektronenmikroskop Jeol JSM -IT 100. (NWG - 0,1 M.-%)

Untersuchungsergebnisse:

⇒ **Probe Spielsand - S1.3/26-059**

(a) *makroskopische Beschreibung:*
hellbrauner Quarzsand

(b) *Stoffbestand:*
mineralischer Feinsand (Abb. 1)

⇒ **keine Asbestfasern, keine KMF nachweisbar (Gehalt < NWG)**

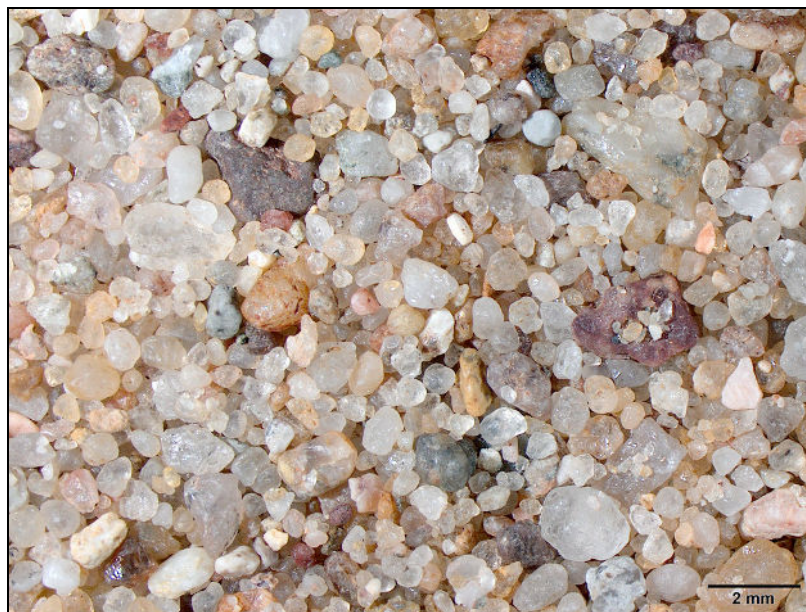


Abb. 1: Probe Spielsand

Die mitgeteilten Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das übergebene Probenmaterial.

mpa - Labor für Materialprüfung und -analyse GmbH

Werner
Dipl.-Krist. B. Werner
Geschäftsführerin

